

Empfohlene Impfungen für Erwachsene vor/ unter Infliximab-Therapie gemäß STIKO¹

Auf Basis der Fl aller zugelassenen und verfügbaren Impfstoffe sind ggf. **weitere Impfindicatoren** neben den genannten möglich, worüber Patienten im ärztlichen Ermessen aufgeklärt werden sollen (Öffnungsklausel der STIKO)¹. Zu diesen weiteren Impfindicatoren können u.a. die Reiseimpfungen gehören.

- **Gabe von Totimpfstoffen möglichst bis spätestens 2 Wochen, besser 4 Wochen vor Therapiebeginn!**²
- **Gabe von Lebendimpfstoffen bis spätestens 30 Tage vor Therapiebeginn!**
- **Totimpfstoffe unter Therapie möglich², Impferfolg eventuell eingeschränkt^{2,3}, ggf. serologische Kontrolle des Impferfolgs³, Verabreichung in der Mitte des Behandlungsintervalls²**
- **Lebendimpfstoffe kontraindiziert unter Therapie!**
- **Nach Therapieende: mindestens 3 Monate bis zur nächsten Lebendimpfung warten!**²

Empfohlene Impfungen für					
Stempel Arzt/Ärztin	Name Patient/Geburtsdatum				
Impfung gegen	Impfschema ungeimpfte Erwachsene	Auffrischung	S/I	Weitere Hinweise	Nach Impf- pass-Check: indizierte Impfungen
Masern	1x (MMR-Impfstoff)	entfällt	S	Alle nach 1970 Geborenen mit unklarem Impfstatus, bzw. 0 oder 1 dokum. Impfung II, kontraindiziert unter Therapie	<input type="checkbox"/>
Röteln	2x 0 – 1 Mon. (MMR-Impfstoff)	entfällt	S	Nur Frauen im gebärfähigen Alter II, kontraindiziert unter Therapie	<input type="checkbox"/>
Varizellen	2x 0 – 6 Wo.	entfällt	I	Nur seronegative Erwachsene, auch empfängliche enge Kontaktpersonen II, kontraindiziert unter Therapie	<input type="checkbox"/>
COVID-19	Basisimmunität: 3x* 0 – 4–12 Wo. – 6 Mon.	jährlich	S/I	S: bei unvollständiger Basisimmunität (3 Antigen- kontakte durch Impfung oder Infektion, Abstand mind. 3 Mon. außer bei Grundimmunisierung) mind. 1 Impfung bis Basisimmunität A: im Herbst mit Varianten-adaptiertem Impfstoff	<input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> A
Tetanus/ Diphtherie	3x 0–1–6 Mon.	alle 10 J.	S	Kombinationsimpfstoff, A: ggf. Tdap oder Tdap-IPV (siehe „Polio“)	<input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> A
Pertussis	1x	S: einmalig I: alle 10 J.	S/I	Kombinationsimpfstoff (Tdap/Tdap-IPV) S: mit nächster Td-Impfung I: enge Haushaltskontaktpersonen (inkl. Betreuende und Freunde) von Neugeborenen; in jeder Schwangerschaft zu Beginn des 3. Trimenons**	<input type="checkbox"/>
Polio (IPV)	3x 0–1–6 Mon.	einmalig	S/I	A: bei fehlender einmaliger Auffrischung I: z. B. Reisen in Endemiegebiete	<input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> A
Herpes zoster ⁴	2x 0–2 (bis 6) Mon.	keine Daten	S/I	S: ab 60 Jahre I: ab 18 Jahre bei Immundefizienz/-suppression (hier durch Infliximab)***	<input type="checkbox"/>
Pneumokokken	1x (PCV20)	keine Daten	S/I	Wenn mit PPSV23 oder sequenziell vorgeimpft: PCV20 ≥ 6 J. nach PPSV23, bei ausgeprägter Immundefizienz nach ≥ 1 J. möglich.	<input type="checkbox"/>
Influenza	1x	jährlich	S/I	Ab 60 Jahre MF-59 adjuv. oder Hochdosis-Impfstoff Zusätzlich Impfung aller Personen, die im selben Haushalt leben, mit Totimpfstoff ¹	<input type="checkbox"/>
RSV	1x	keine Daten	S/I	S: ab 75 Jahre, I: ab 60 Jahre bei einer schweren Grunderkrankung/Immundefizienz sowie Bewohnende einer Einrichtung der Pflege****	<input type="checkbox"/>

* Bei relevanter Einschränkung der Immunantwort zur Erreichung der Basisimmunität evtl. weitere Impfungen im Abstand von > 4 Wo. notwendig, ggf. Antikörperkontrolle.

** Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit für eine Frühgeburt vorziehen der Impfung ins 2. Trimenon.

*** Adjuvantierten Subunit-Totimpfstoff verwenden; zugelassen ab 18 Jahre für Personen mit erhöhtem Herpes-zoster-Risiko.
Auf 1 Monat verkürztes Impfintervall bei Immunsuppression möglich.⁵

**** Erkrankungen der Atmungsorgane, chronische Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen, hämato-onkologische Erkrankungen, Diabetes mellitus (mit Komplikationen),
chronische neurologische oder neuromuskuläre Erkrankungen oder schwere angeborene oder erworbene Immundefizienz

Impfung gegen	Impfschema ungeimpfte Erwachsene	Auffrischung	S/I	Weitere Hinweise	Nach Impf- pass-Check: indizierte Impfungen	
Meningokokken						
	ACWY: 1x	möglich	I	Ggf. Auffrischung nach 5 J., FI beachten ²	<input type="checkbox"/>	
	B: 2–3x (FI beachten)	keine Daten	I	Ggf. Auffrischung nach 5 J., FI beachten ²	<input type="checkbox"/>	
Hepatitis B	2–3x 0–1–(6) Mon. (FI beachten)	nach Bedarf (anti-HBsAg <100 I.E./l)	I	Serologische Kontrolle 4 – 8 Wo. nach letzter Impfung der G und nach jeder A	<input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> A
FSME	3x (FI beachten)	alle 3–5 J. (FI beachten)	I	I: Personen, die in FSME-Risikogebieten Zecken exponiert sind	<input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> A
Humane Papillomviren (HPV)	0–1–6 bis 12 Mon. ² (FI beachten)	keine Daten	S	S: von 9 bis 17 Jahre Personen ≥ 18 Jahre können möglicherweise von Impfung profitieren, Kostenübernahme klären ²	<input type="checkbox"/>	

Die aktuelle Fachinformation des jeweils verwendeten Impfstoffs ist zu beachten!

Bei Impfungen aufgrund der Anwendungshinweise²: Kostenübernahme mit der Krankenkasse klären. Übrige Standard (S)- und Indikations (I)-Impfungen werden i.d.R. wenige Monate nach STIKO-Empfehlung und Übernahme in die Schutzimpfungs-Richtlinie von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt.⁶
Privatversicherte: individuellen Tarif beachten.

Abkürzungen:

Wo. = Wochen, **Mon.** = Monate, **J.** = Jahre, **S** = Standardimpfung, **I** = Indikationsimpfung, **A** = Auffrischimpfung, **G** = Grundimmunisierung, **PPSV23** = 23-valenter Pneumokokken-Polysaccharidimpfstoff, **PCV20** = 20-valenter Pneumokokken-Konjugatimpfstoff, **FI** = Fachinformation, **LI** = Lebendimpfstoff, **adjuv.** = adjuvantiert

Quellenangaben:

1. Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut – 2025: Epidemiologisches Bulletin 04/2025.
2. Impfen bei Immundefizienz (Anwendungshinweise zu den von der STIKO empfohlenen Impfungen IV): Bundesgesundheitsbl. 2019;62:494–515. <https://doi.org/10.1007/s00103-019-02905-1>.
3. Impfen bei Immundefizienz (Anwendungshinweise zu den von der STIKO empfohlenen Impfungen (I) Grundlagenpapier): Bundesgesundheitsbl. 2017; 60:674–684 DOI 10.1007/s00103-017-2555-4.
4. Epid Bull 2025;45:3–27 | DOI 10.25646/13540.
5. Fachinformation adjuzierter Herpes-zoster-Subunit-Totimpfstoff.
6. G-BA: Schutzimpfungs-Richtlinie (<https://www.g-ba.de/richtlinien/60/>, abgerufen November 2025)

Anamnese

Beruf: _____ **ggf. weitere Impfungen notwendig (arbeitsmedizinische Beratung)**

Reisepläne: Nein Ja Wenn ja, wohin? _____ **Gesonderte Reiseimpfberatung notwendig!**

Kinderwunsch/Kontakt zu Säuglingen/Schwangerschaft? Nein Ja

Letzte Impfung am: _____ **Wie wurden Impfungen bisher vertragen?** _____

Aktuelles Allgemeinbefinden: _____

Blutspender? Nein Ja

Allergien (z. B. Neomycin, Hühnereiweiß): _____

Chronische Erkrankungen: (z. B. Asthma, COPD, HBV, HCV): _____

Regelmäßige Medikation (z. B. Kortison, Marcumar, NOAK): _____

Weiterer Immundefekt? Nein Ja Welcher? _____

Sonstige Besonderheiten (z. B. Gerinnungsstörung, chron. Lebererkrankung, Diabetes, Dialyse, Transplantation, Asplenie): _____

Durchgemachte Erkrankungen (z. B. Hepatitis A/B, Windpocken) _____

Sonstiges: _____

Hinweis:

Die Informationen in dieser Übersicht sind allgemeiner Art und können die Entscheidung des impfenden Arztes nicht ersetzen. Die Entscheidung muss für jeden Einzelfall weiterhin nach individueller Nutzen-/Risikoabwägung erfolgen.

Diese Übersicht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen stellen die derzeit gültigen STIKO-Empfehlungen und die Anwendungshinweise der STIKO dar (siehe Referenzen), wobei nicht für jeden Anwendungshinweis der STIKO in dieser Übersicht Daten aus den Fachinformationen der Impfstoffe existieren.

GSK behält es sich ausdrücklich vor, diese Übersicht ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

GSK übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen GSK, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der aufgeführten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern von Seiten GSK kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Diese Übersicht schließt prinzipiell alle Geschlechter mit ein. Zur besseren Lesbarkeit wird jedoch nur eine Geschlechtsform verwendet.